

Grundlagenseminar Modul I vor Vertragsabschluss & Modul II nach Vertragsabschluss „Systemische Beratung“		Aufbaumodul „Systemische Therapie“
<p>A 1 (vor Vertragsabschluss) 2 WE= 36 UE Grundlagenseminar Modul I Einführung in die theoretischen Grundlagen Systemischen Arbeitens</p> <p>Grundlagen systemischer Theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Erste Einführung in die Geschichte der Systemischen Theorie – von der Familientherapie zur Systemischen Therapie ❖ Das Menschenbild in der Systemischen Beratung ❖ Aspekte der Wahrnehmungs- und Kommunikationstheorie. ❖ Aspekte aus der Hirnforschung <p>Einführung in Systemisches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Grundhaltung der Systemischen Berater*in: Allparteilichkeit, Neutralität, Respektlosigkeit (vor jeglicher Gewissheit) ❖ Einführung in systemische Basistechniken: joining, pacing, leading, anknüpfen an die Problemerkählung, Reframing ❖ Problem-, Ressourcen- und Lösungsorientierung. ❖ Anregungen zur Entwicklung einer professionellen, beraterischen Identität 	<p>A 4 (2 WE= 36 UE) Prozessgestaltung- und Systemische Diagnostik</p> <p>Kontextgestaltung Systemischer Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Relationale Rahmung ❖ Affektive Rahmung ❖ Die Entwicklung einer gleichrangigen, wertschätzenden Kooperationsbeziehung ❖ Humor das „Schmieröl“ in Beratungsprozessen <p>Hypothesen-als Formen Systemischer Diagnostik</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Systemzeichnungen, Landkarte und Genogramm, Individuelle und Familiäre Entwicklungen und Lebenszyklen <p>Prozessbegleitung-Prozessgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Prozess(bei)steuerung, ❖ Selbstfürsorge ❖ Abschlussgestaltung 	<p>B 1 (2 WE= 36 UE) Systemische Paartherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Paartherapeutische Schulen ❖ Indikations- und Kontextklärung ❖ Anerkennung und Förderung systemeigener Ressourcen, ❖ Interventionstechniken ❖ Die therapeutische Triade ❖ Aufbau, Entwicklung und Beendigung einer Paartherapie ❖ Co-Therapie ❖ Die Arbeit mit Streitpaaren ❖ Trennung – Scheidung ❖ Patchworkfamilien ❖ Arbeit mit hochstrittigen Trennungsprozessen ❖ Mediation
<p>A 2 (nach Vertragsabschluss) 2 WE= 36 UE Modul II</p> <p>Systemische Theorie</p> <p>Die Geschichte der Familientherapie und der Systemischen Therapie</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Kybernetik 1. und 2. Ordnung: ❖ Theorie(n) Sozialer Systeme (Charakteristika lebender und sozialer Systeme, System-Umwelt-Verhältnis, Selbstreferenz, Selbstorganisation, Synergetik) <p>Wissenschaftstheoretische und epistemologische Positionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Erkenntnistheorie ❖ Autopoiese ❖ Konstruktivismus ❖ Konstruktivismus <p>Familientherapeutische / systemische Schulen, ihre Richtungen und Interventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen der systemischen Arbeit; ❖ Schnittstellen und Differenzen zu anderen psychotherapeutischen Verfahren 	<p>A 5 (2 WE= 36 UE) Die Arbeit mit spezifischen Klientensystemen</p> <p>Familien in besonderen Lebenssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Einelternfamilien ❖ Behinderung ❖ chronisch Kranke in Familien ❖ Kinder / Eltern als psychisch kranke diagnostizierte Familienmitglieder ❖ Multikulturelle Familien ❖ Geflüchtete Familien ❖ Adoptiv- und Pflegefamilien ❖ Regenbogenfamilien <p>Krisenhafte Zuspitzungen in Familien</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Die Arbeit im Zwangskontext ❖ Multiproblemfamilien ❖ Kindeswohlgefährdung § 8 a ❖ Trauma Erfahrungen ❖ Missbrauch ❖ Sucht ❖ Gewalt ❖ Suizidalität 	<p>B 2 (2 WE= 36 UE) Systemisches Symptomverständnis</p> <p>Systemischer Umgang mit psychiatrischen Diagnosen</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ an ausgewählten Beispielen von ICD 10 Diagnosen ❖ Beziehungsstrukturen, Verarbeitungs- und Bewältigungsformen ❖ Diagnostik von Ressourcen und Lösungskompetenzen ❖ Bindung – und Trauma
<p>A 3 (2 WE= 36 UE) Systemische Gesprächsführung</p> <p>Das Erstinterview</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Überweisungs- und Auftragsklärung, Relevantes zum System ❖ / diagnostische Einschätzung / Grunddaten zum System / Genogrammerstellung ❖ Entwicklung und Funktion systemischer Hypothesen ❖ Kontraktentwicklung <p>Systemische Arbeitsweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Lösungs- und Ressourcenorientierung ❖ positive Konnotation ❖ Komplimentieren ❖ Anknüpfen an Problemerkählungen ❖ Nutzung des Sprachgebrauchs ❖ Gendersensibilität ❖ Reframing ❖ systemische Fragetechniken, Hausaufgaben 	<p>A 6 (2 WE= 36 UE) Vertiefung systemischer Interventionen</p> <p>Erlebnisaktivierende, symbolisierende Methoden der Systemischen Beratung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Skulptur Arbeit und Aufstellungen ❖ die Arbeit mit dem Familienbrett ❖ Rituale, Geschichten und Metaphern ❖ Re-autoring ❖ Narrative Beratungsarbeit ❖ Externalisierungen ❖ Tetralemma, <p>Vertiefung Systemischer Methoden in Beratungsprozessen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Die Arbeit mit der Skalierungsscheibe ❖ Teilarbeit ❖ Imaginationsangebote 	<p>B 3 (2 WE= 36 UE) Mit – Gestaltung therapeutischer Prozesse</p> <p>Hilfreiche Veränderungsprozesse anregen</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Aufbau und Entwicklung eines therapeutischen Prozesses ❖ Abschluss therapeutischer Prozesse <p>Der Entwicklungsprozess der Therapeut*in</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Der persönliche Entwicklungsprozess der Therapeut*in ❖ Reflexion der Rolle der Therapeut*in im beruflichen Kontext. ❖ Berufs- und Entwicklungsperspektiven der Therapeut*in
<p>Selbsterfahrung „Familienrekonstruktion“ 1. Teil 6 Tage = 54 UE + 2 UE Theorie</p>	<p>Selbsterfahrung „Familienrekonstruktion“ 2. Teil 6 Tage = 56 UE</p>	<p>Selbsterfahrung „Lebenslinie und aktueller Kontext“ 4 Tage = 50 UE (10 UE SE in SV)</p>
<p>Supervision 7 Tage = 56 UE</p>	<p>Supervision 7 Tage = 54 UE + 2 UE Theorie</p>	<p>Supervision 8 Tage = 54 UE + 10 UE SE</p>
<p>Intervision 5 Tage = 40 UE</p>	<p>Intervision 5 Tage = 40 UE</p>	<p>Intervision 3 Tage = 20 UE</p>
<p>Beratungspraxis (35 UE)</p>	<p>Beratungspraxis (35 UE)</p>	<p>Beratungs- und Therapiepraxis (130 UE)</p>



KIS ist entsprechend § 11 des ArbZG eine anerkannte Bildungseinrichtung der Bezirksregierung Köln nach dem Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung.

	Abschlusskolloquium Systemische Berater*in DGSF / DGfB	Abschlusskolloquium Familien- und Systemtherapeut*in
--	--	--

